

So lernen Kinder, weniger Müll zu produzieren

Aktion der Kita St. Michael kommt gut an

PAPENBURG „Wir machen mit bei der Rettung der Erde“ – unter diesem Motto beschäftigen sich die Vorschulkinder des Papenburger Kindergartens St. Michael mit dem Thema Nachhaltigkeit.

Sie haben unter anderem eine Woche lang den Müll, der in der Mensa anfällt, gesammelt und gestaunt, wie viel dabei zusammengekommen ist. In kleinen Schritten erarbeiten die Erzieherinnen mit den Kindern, was sie tun können, um beispielsweise weniger Plastik zu verwenden. Vorschläge der Kinder waren: Brot nur in der Brotdose, nicht mehr so viel Joghurt in Bechern und keine Getränke in Plastikflaschen mitbringen, sondern lieber die Getränke im Kindergarten nutzen. Ihnen sei es wichtig, dass die Kinder keine Angst bekommen, aber schon die Auswirkungen des menschlichen Handelns auf

den Zustand der Erde verstehen, erklären die Erzieherinnen des Kindergartens. Die Eltern hätten ein positives Feedback gegeben.

Eine weitere Aktion zum Thema habe sich aus dem Umfeld der Kinder ergeben. Bei Spaziergängen oder dem Besuch des Schulgartens der Michaelschule (Oberschule) hatten sie beobachtet, dass im Bereich des Busbahnhofs viel Müll lag. Bei der Überlegung, woher der ganze Müll kommt, kam die Idee, die Klassensprecher der Oberschule einzuladen und mit ihnen die Situation zu besprechen. Vorher sammelten die Kinder den Müll dort auf und fuhren ihn in einem Bolterwagen zum Kindergarten. Die Klassensprecher folgten der Einladung. Dort zeigten die Kinder den Schülern, was sie alles gefunden hatten. Dann wurden zusammen Plakate gestaltet. *pm*